

Der im Holz las

Ausstellung anlässlich des 101. Geburtstages des Holzgestalters Lüder Baier

Eigentlich hätte die Ausstellung im Deutschen Stuhlbaumuseum Rabenau/Sachsen (www.deutsches-stuhlbaumuseum.de) bereits im vergangenen Jahr anlässlich des 100. Geburtstages stattfinden sollen, aber Corona und ein paar organisatorische Probleme kamen dazwischen.

Im September 2021 wird das Deutsche Stuhlbaumuseum eine Sonderschau mit ausgewählten Werken des Grandseigneurs der Holzgestaltung, wie er genannt wurde, eröffnen. Es werden Werke aus dem Bestand der Deutschen Werkstätten Hellerau, die einen großen Teil des Oeuvre von Lüder Baier verwalten, zu sehen sein. Zusätzlich werden Arbeiten von privaten Leihgebern zur Verfügung gestellt. Damit möchte das Museum der Breite des Schaffens von Lüder Baier gerecht werden. Ganz wird das nicht gelingen, denn für die baugebundenen Werke des Holzgestalters reicht der Platz nicht. Das betrifft insbesondere die großen Wandgestaltungen und Raumteiler, die in öffentlichen Gebäuden in Dresden und anderswo zu sehen waren und von denen leider ein Teil nicht mehr existiert. Aus Unkenntnis oder Nichtachtung wurden manche seiner Werke mit den jeweiligen Gebäuden vernichtet. Die Ausstellungsmacher hoffen, dass es ihnen gelingt, eine Auswahl digital zu präsentieren.

Lüder Baier wurde am 3.5.1920 in Dresden geboren. Nach dem Besuch der Volksschule erlernte er von 1934 bis 1938 den Beruf eines Modelltischlers. Danach unterbrach der 2. Weltkrieg seinen beruflichen Werdegang. Nach 1945 eröffnete er seine erste eigene Werkstatt, dort fertigte er auf einer selbstgebauten Drehbank kleine Holzkunstwerke. Dadurch wurde Theodor A. Winde, Professor an der Dresdener Kunsthochschule, auf ihn aufmerksam. Er holte Lüder Baier zu sich an die Hochschule, wo er von 1947 bis 1952 studierte. Seine Diplomarbeit soll sich mit der Gestaltung von Stühlen beschäftigt haben. Leider befindet sich diese Arbeit nicht mehr im Bestand der Dresdener Hochschule für Grafik und bildende Künste (HfbK).

Nach seinem Studium war Lüder Baier als freischaffender Holzgestalter tätig. Seine Arbeiten wurden in den verschiedensten Ausstellungen in der ganzen Welt gezeigt. Oftmals war er an der Ausstattung von Räumen beteiligt, die von der Abteilung Innenprojekt der Deutschen Werkstätten Hellerau, gestaltet wurden.

Lüder Baier stand bis ins hohe Alter an seiner geliebten Drechselbank. Er verstarb am 28. Juli 2012 in Dresden. Noch heute stehen wir vor seinen Werken – staunend – was er aus dem Material Holz gezaubert hat.



Foto, Heinelt, Fuchs ihd,
Objekte ihd